

Termine für 2019

Kontaktdaten

Selbsthilfegruppe

Die Treffen finden jeweils samstags von 11.00 – 14.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

09. Februar 2019

06. April 2019

08. Juni 2019

10. August 2019

05. Oktober 2019

07. Dezember 2019

Wir treffen uns im
Wirtshaus zum TSV Falkenheim
Germersheimer Str. 86
90469 Nürnberg
www.wirtshaus-tsvfalkenheim.de
Tel.: 0 911 - 48 70 12

Mit Straßenbahnlinie 5 bis Endhaltestelle
Worzeldorfer Straße, dann zu Fuß in die
Germersheimer Str. ca. 700 m.
Parkplätze sind vorhanden

**Herzlich
Willkommen**

Information und Ansprechpartner*in

Frau Annemarie Schmidtke

Telefon: 0911 - 42 70 44

Herr Peter Herrmann

Telefon: 0911 - 37 41 80

Mail: info@shg-myelom-plasmozytom-nbg.de

Website: <http://shg-myelom-plasmozytom-nbg.de>

Mein Wunsch für dich

Loslassen,
was nicht zu ändern ist
abwerfen,
was uns nichts angeht
übersehen,
was der Rede nicht wert ist
Platz schaffen
für Leichtigkeit und Sinn

(Maria Sassin)

für Erkrankte, Angehörige
und Interessierte

**Multiples Myelom/
Plasmozytom**

in Nürnberg



Termine für 2019

Was ist das Multiple Myelom

- Das Multiple Myelom ist eine bösartige Erkrankung des Knochenmarks und entsteht durch die unkontrollierte Vermehrung von entarteten Plasmazellen.
- Die krankhaft veränderten Plasmazellen produzieren Antikörper oder auch nur Bruchstücke von Antikörpern, die so genannten Paraproteine.
- Die Bildung normaler Antikörper wird durch die Produktion von Paraproteinen unterdrückt, der Patient wird infektionsanfälliger.
- Im Knochenmark kommt es durch die Vermehrung von Myelomzellen zu einer vermehrten Stimulation von Osteoklasten. Das sind Zellen, welche die Knochensubstanz abbauen können.
- Dadurch wird vermehrt Kalzium freigesetzt.
- Wenn große Mengen von Paraproteinen gebildet werden, kann der Eiweißgehalt des Blutes erheblich ansteigen. Weil ein Teil des Eiweißes über die Nieren ausgeschieden wird, kann es die Nierenkanälchen verstopfen und die Funktion beeinträchtigen.
- Ein Multiples Myelom kann über Jahre hinweg ohne bemerkbare Krankheitszeichen verlaufen. Die hier beschriebenen Auswirkungen der Erkrankung treten in der Regel erst nach einem längeren Krankheitsverlauf auf.
- Warum ein Multiples Myelom entsteht, ist bisher weitgehend ungeklärt. Auch handelt es sich hierbei um eine noch nicht heilbare Krebserkrankung.

Mögliche Symptome einer Myelomerkkrankung:

- Knochenschmerzen und –brüche durch den Verlust der Knochensubstanz
- Zeichen einer Blutarmut, wie Abgeschlagenheit, Antriebsarmut, Luftnot bei Belastung, Reizbarkeit oder Kopfschmerzen (sehr häufig)
- Infektanfälligkeit mit häufig wiederkehrenden, hartnäckigen Infektionen (seltener)
- Gewichtszunahme durch Einlagerung von Flüssigkeit in Körpergewebe kann ein Zeichen von Nierenfunktionsbeeinträchtigung sein
- Durch eine Kalziumerhöhung im Blut kann es zu Nierenschäden, Müdigkeit, Verwirrtheit, Herzrhythmusstörungen, Übelkeit und Erbrechen kommen. (Hyperkalziämie; sehr selten)

Die Diagnose Multiples Myelom oder Plasmozytom löst bei Betroffenen Schock, Angst und Ratlosigkeit aus.

Um welche Erkrankung es sich dabei handelt und wie sie behandelt werden kann, sind zentrale Fragen, die dabei entstehen.

Über die Selbsthilfegruppe:

Die Selbsthilfegruppe für Multiples Myelom und Plasmozytom besteht seit Januar 2012 und ist eine offene Gruppe für alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten.

Hin und wieder eingeladene Referenten werden zu bestimmten Themen Vorträge halten und für alle Fragen Rede und Antwort stehen.

Die Selbsthilfegruppe arbeitet ehrenamtlich und finanziert sich durch die Förderungen der gesetzlichen Krankenkassen.

Die Gruppe ist Mitglied bei:

Myelom Deutschland.e.V
Bundesverband Multiples Myelom

